

**Mazeppa**, Symphonische Dichtung für grosses  
Orchester.

Away! Away!  
Byron. Mazeppa.

## I.

Wie sie Mazeppa trotz Knirschen und Toben,  
Gebunden an allen Gliedern, gehoben  
Auf das schnaubende Ross,  
Dem glühend die weiten Nüstern dampften,  
Dess Hufen den bebenden Boden stampften,  
Dass er Funken ergoss:

Wie schlangengleich er in Banden gerungen,  
Dass rings Gelächter schallend erklungen  
Seiner Henker im Chor,  
Bis widerstandlos ihn die Fessel zwinget,  
Und Schaum vom Munde, Blut ihm dringet  
Aus den Augen hervor:

Da gelbt ein Schrei, und schneller als Pfeile  
Fliegt mit dem Mann in rasender Eile  
In die Weite das Ross:  
Staubwirbel hüllet die Athemlosen,  
Der Wolke gleich, darin Donner tosen  
Und der Blitze Geschoss.

Sie flieh'n; sie fliegen durch Thalesengen  
Wie Stürme, die zwischen Bergen sich drängen,  
Wie der fallende Stern;  
Nun sind sie ein schwärzlicher Punkt noch zu sehen,  
Bis sie wie Schaum auf der Welle zergehen  
An dem Horizont fern.

Sie flieh'n; in die unermesslichen, wilden  
Oeden, wo endlos sich Kreise bilden  
Immer neu, immer mehr;